

Geschenke.

Es überwiesen uns:

- Se. Excellenz, Herr Geheimrat Krupp: 5000 Mark.
Frau Oberamtmann Bahnschaffe, Domäne Warsleben,
(Herzogtum Braunschweig): einen Pfau.
Kamerad Linder, Lindi: Sisalagaven, Kapokapseln in
ihren verschiedenen Reifestadien, Manihotglaziovii-Samen.
Herr Dr. med. Meinert, Dresden: Skelett eines Menschen.
Herr Dr. med. Menze, Cassel: 1 Wandtafel für Anatomie
des Menschen.

Für die Bücherei gingen ein:

1. Beiträge zur Kolonialpolitik und Kolonialwirtschaft.
(Süßerott, Berlin).
 2. Deeken, „Manuia Samoa“. (G. Stalling, Oldenburg).
 3. Stobel, „Handelsatlas“. (Welhagen u. Klasing, Bielefeld).
 4. Dr. Funke, „Deutsche Siedelungen über See“. (Gebauer
u. Schmetzke, Hamm).
 5. Dr. Funke, „Aus Deutsch-Brasilien“. (W. G. Teubner,
Leipzig).
 6. W. Heeren, „Deutsch-evangelisches Leben in Brasilien“.
(K. Kaupisch, Leipzig).
 7. M. W. Weber, „Ein Besuch auf dem Missionsfeld in
Togo. (Norddeutsche Missionsgesellschaft).
 8. „West-Usumbara und seine Besiedlungsfähigkeit“, heraus-
gegeben von der deutschen Kolonialgesellschaft.
 9. K. Deeken, „Die Aussichten der Kakaokultur auf Samoa“.
(G. Stalling, Oldenburg).
 10. Dr. F. Heinecke, „Samoa“. (W. Süßerott, Berlin).
 11. Heinr. Driesmans, „Rasse und Milieu“ (Johannes
Mäde, Berlin W.).
 12. Prof. Paul Langhans, „Die deutsche Erde“, Bd. 1—4.
(August Perthes, Gotha).
 13. Julius Lohmeyer, „Deutsche Monatschrift“ II. Jahr-
gang, Heft 1 (Alexander Duncker, Berlin)
 14. Pfarrer Faulhaber-Blumenau, „Leitfaden für den
Unterricht in der Geschichte Brasiliens“ (Selbstverlag, Blumenau.)
- Malcr Weidmann, Lübeck: 50 Exemplare: Deutsche
Männer in Afrika.

Unserem neuen Gewächshause wurden als Schenkungen
zuteil: die wichtigsten tropischen Gewächse und dergl. von dem
botanischen Garten zu Göttingen, den königlichen
Gartenabteilungen von Wilhelmshöhe und Herren-
hausen.

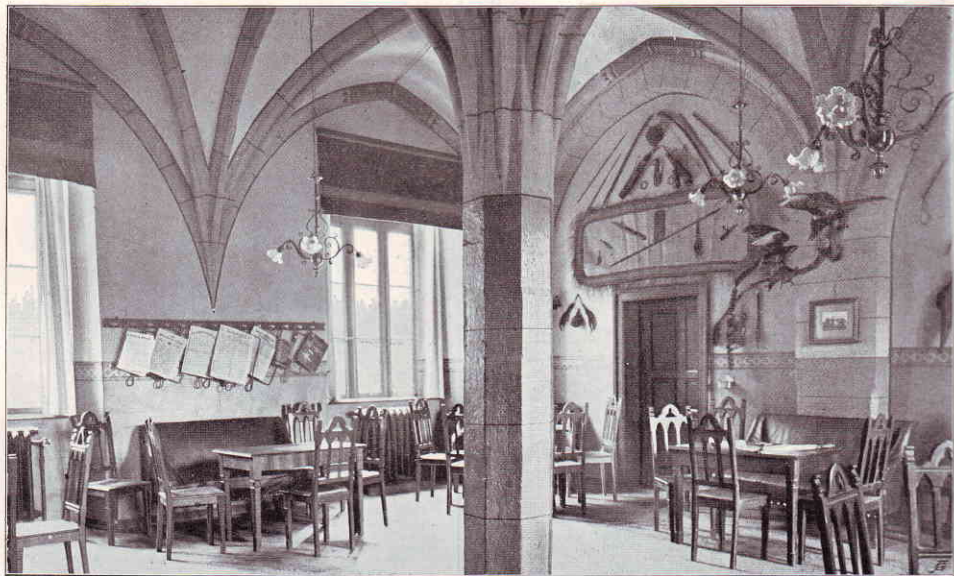
Von Herrn Kom.-Rat Feldhoff: Pandanus, Palmen usw.
Von Herrn Billeb, Wigenhausen: ein größerer Feigenaktus.
Allen Gebern sprechen wir an dieser Stelle nochmals unsern
herzlichsten Dank aus.



v. Bodenhäuser'sches Grabdenkmal in der Kirche zu Witzhausen.

Nachruf!

Mit dem plötzlichen Hinscheiden **Seiner Excellenz, des Herrn Wirklichen Geheimen Rates Friedrich Alfred Krupp** — dieses bedeutendsten Vertreters der deutschen Volkswirtschaft, dieses edelmütigen, feinsinnigen Wohlthäters für Tausende und Abertausende, beklagt auch die Deutsche Kolonialschule den Verlust eines ihrer opferwilligsten Förderer. Seine wiederholten reichen Gaben haben uns bei der Gründung und Ausgestaltung unsres nationalen Werkes wertvollste Hülfe geleistet. Krupps Gedächtnis bleibt darum auch hier in unserer kleinen Pflanzstätte zur Förderung nationaler Arbeit und deutscher Weltwirtschaft allezeit in Segen. Mit Dank und Stolz empfinden wir es, daß auch mit unseren bescheidenen Anfängen und Bestrebungen von Anfang an verbunden ist dieser deutsche, dieser Welt-Name: „Krupp-Essen“!



Geſellſchaftszimmer.